

ISENBÜRGER

Von Petra Bremser



50 Jahre Angelverein Neu-Isenburg

Vor über 50 Jahren fand sich eine »lose Anglergruppe« in Neu-Isenburg zu einem gemeinsamen Hobby zusammen. 1970 wurde daraus ein Angelverein gegründet. Jetzt wurde ein eigenes Gewässer gesucht. Gefunden hat man den Wollwiesen-Teich in der Gemar-

kung Dietzenbach. Später kam noch ein Teil des Wallerseees der Firma Chantré dazu. Seit dem Jahr 2002 können die Vereinsmitglieder auch im gepachteten Lindensee bei Kahl angeln.

In der Öffentlichkeit bekannt ist der Verein besonders durch die jährliche Ausrichtung des Backfisch-Festes am Vatertag an der Isenburger Bamsmühle. Die in einer »Geheimpanade« gebackenen Forellen locken viele Liebhaber dieser Köstlichkeit in den Park. Das Fest hat auch das Ziel, die Vereinsfinanzen zu verbessern. Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde Peter Lengl (links), der einzige noch lebende Gründer, für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt! Bartolomeo Daddato (rechts) überreichte eine Ehrenurkunde; der Verband Hessischer Fischer verlieh Peter Lengl das Goldene Verbandsabzeichen mit Urkunde. Ein großer Wunsch aller ist, dass sich wieder mehr Jugendliche für das Angeln begeistern. Wer Interesse hat, meldet sich beim Vorstand: avni@angelverein-neu-isenburg.de



Neu-Isenburg gewinnt bei der Umweltlotterie »GENAU« 5.000 Euro für Wildobst-Allee

In einer E-Mail des Umweltprojektrats der Umweltlotterie wurde mitgeteilt, dass das bereits im Jahr 2016 eingereichte Projekt »Wildobst-Allee für Mensch und Tier« als Gewinnerpro-

jekt ausgewählt wurde und 5.000 Euro für die Umsetzung der Maßnahme erhält. Auch Bürgermeister Herbert Hunkel ist begeistert: »Mit dem Gewinn können wir einen wichtigen Beitrag zur Förderung biologischer Vielfalt leisten und ein Teilstück unserer Apfelweinroute für die Naherholung attraktiver gestalten«. Umgesetzt wird die Pflanzung am Triebweg im Herbst. Es werden kleine Info-Tafeln über Verwendungszweck und die Bedeutung für die Tierwelt aufklären.



Kunstrasenplätze Buchenbusch und Zeppelinheim umweltfreundlich – Flutlichtanlagen auf LED Technik umgestellt

Nachdem 2018 bereits die Flutlichtanlage des Kunstrasens im Sportpark von Metall-Halogen-Leuchtmittel auf LED Technik umgestellt wurde, folgte aufgrund der positiven Erfahrungen die Umrüstung auf der Sportanlage Buchenbusch und der Sportanlage Zeppelinheim. Anstelle der alten Anlagen am Kunstrasen Buchenbusch und Zeppelinheim kommt nun umweltfreundliche LED-Technik zum Einsatz.

Außer einer spürbaren Stromeinsparung sind die neuen Flutlichtanlagen wesentlich heller: Durch den reduzierten Stromverbrauch wird eine jährliche CO₂-Minderung von 8.768 kg bzw. 5.890 kg erreicht. Die Kosten für die Umrüstungen betragen je Anlage 39.558 Euro. Gefördert werden die Maßnahmen mit Zuwendungen aus den Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.



Heiraten liegt trotz Corona weiter im Trend

Heiraten in Neu-Isenburg liegt weiter im Trend! Zwar ist aufgrund der Pandemie ein Rückgang der Eheschließungen zu verzeichnen, trotzdem haben sich seit

Beginn des Jahres 2020 bis heute 35 Paare das Ja-Wort in Neu-Isenburg gegeben. Eheschließungen sind bis auf weiteres nur in der bei den Paaren beliebten historischen Bamsmühle möglich. In diesem »Schmuckstück« finden die Trauungen freitags vormittags zwischen 9:45 Uhr und 12:00 Uhr statt.

Damit die Brautpaare von Ihren Familien und Freunden begleitet werden können, die wegen Corona nicht dabei sind, geht das Standesamt Neu-Isenburg einen unkonventionellen Weg. So können die Brautpaare auf dem Trautisch ein Smartphone bzw. Tablet aufstellen und mittels digitaler Medien ihre Trauung an ihre Lieben übertragen. In den vergangenen Monaten konnten so viele Familien und Freunde der Brautpaare aus dem In- und Ausland die Brautpaare virtuell beim Ja-Wort begleiten. Eine Eheschließung ist bis auf Weiteres nur für Paare möglich, von denen zumindest ein Teil seinen Wohnsitz in Neu-Isenburg hat. Bereits angemeldete Eheschließungen oder reservierte Trautermine sind hiervon nicht betroffen. Anfragen können unter standesamt@stadt-neu-isenburg.de gestellt werden.



Verloren – gefunden!

Eine große Kiste Schlüssel für Autos, Türen und diverse Schlösser, die zwischen November 2019 und Mai 2020 gefunden wurden,

warten auf ihre rechtmäßigen Besitzer im Fundbüro des Bürgeramtes Neu-Isenburg. Als Nachweis kann ein Zweitschlüssel mitgebracht oder der Schlüsselanhänger beschrieben werden.

Ein Besuch im Fundbüro lohnt sich auf jeden Fall – es gibt mehr ehrliche Finder als man denkt! Es werden Jacken, Taschen, Fahrräder, Modeschmuck, Uhren oder Smartphones abgegeben. Um diese ist es besonders schade, da sie nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist vernichtet werden müssen. Auch Kurioses wartet im Bürgeramt, beispielsweise ein in Zeppelinheim aufgefundener Kinderwagen. Aktuelle Öffnungszeiten Bürgeramt: Montag bis Donnerstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr; freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Besuch nur nach vorheriger Terminabsprache: Telefon 06102/241 100